



SPENDE DES AMBULANTEN ZENTRUMS: Über den Kleinbus freuen sich Detlef Hofmann sowie die Kanuten Stefan Holtz, Arndt Goldschmidt und Silke Hörmann (von links). Foto: GES

Ein Kleinbus für die Rheinbrüder

BNN – Die Rheinbrüder haben vom Ambulanten Zentrum für Rehabilitation und Prävention am Entenfang (AZR) einen Kleinbus bekommen. Dies sei für die Athleten eine große Hilfe beim Besuch der verschiedenen Wettkampfstätten, heißt es in einer Pressemitteilung des Ambulanten Zentrums. Der Geschäftsführer des AZR, Klaus-Michael Kalkbrenner, habe hierfür Gespräche mit befreundeten Unternehmen geführt und so Sponsoren und Spender gefunden,

heißt es weiter in der Medieninformation des AZR.

Das Ambulante Zentrum betreut die Rheinbrüder seit 1994 therapeutisch. Im Laufe der Jahre sei die Betreuung intensiver geworden, teilt das AZR weiter mit. So werde mittlerweile unter anderem der U-23-Nationalkader und der A-Kader der Männer betreut. Ziel sei die Teilnahme eines oder mehrerer Athleten bei den Olympischen Spielen in Peking. Aufgrund dieser jahrelang gewachsenen Strukturen hätten sich Geschäftsführer Kalkbrenner und Detlef Hofmann, Bundestrainer der Kanuten, gemeinsam überlegt, wie man die Sportler unterstützen könne, so das AZR.